

RS OGH 1990/4/5 7Ob567/90, 8Ob101/00m, 8Ob47/04a, 8Ob118/05v, 8Ob77/07t, 1Ob176/13h, 7Ob61/16w, 7Ob3

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.04.1990

Norm

ABGB §447

KO §150

Rechtssatz

Das Pfandrecht verschafft einem Gläubiger das gegen jedermann wirkende Vorzugsrecht, sich bei Nichterfüllung seiner Forderung aus den verpfändeten Vermögensstücken zu befriedigen (vgl. Koziol-Welser8 II, 108), und zwar unabhängig, ob dem Schuldner im Rahmen eines Insolvenzverfahrens die Reduktion dieser Forderung gewährt worden ist. Mit einem Forderungsausfall im Insolvenzverfahren geht die Forderung nicht unter, sondern wird nur einer natürlichen Verbindlichkeit herabgedrückt. Sie bleibt daher im Umfang der durch früher bestellte Bürgen und Pfänder gesichert.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 567/90
Entscheidungstext OGH 05.04.1990 7 Ob 567/90
Veröff: ÖBA 1991,59 = SZ 63/55 = JBI 1991,52 = RdW 1991,81
- 8 Ob 101/00m
Entscheidungstext OGH 13.04.2000 8 Ob 101/00m
Vgl auch
- 8 Ob 47/04a
Entscheidungstext OGH 11.11.2004 8 Ob 47/04a
Veröff: SZ 2004/158
- 8 Ob 118/05v
Entscheidungstext OGH 23.11.2006 8 Ob 118/05v
nur: Das Pfandrecht verschafft einem Gläubiger das gegen jedermann wirkende Vorzugsrecht, sich bei Nichterfüllung seiner Forderung aus den verpfändeten Vermögensstücken zu befriedigen (vgl. Koziol-Welser8 II, 108), und zwar unabhängig, ob dem Schuldner im Rahmen eines Insolvenzverfahrens die Reduktion dieser Forderung gewährt worden ist. (T1)
- 8 Ob 77/07t

Entscheidungstext OGH 30.07.2007 8 Ob 77/07t

nur T1

- 1 Ob 176/13h

Entscheidungstext OGH 17.10.2013 1 Ob 176/13h

Auch

- 7 Ob 61/16w

Entscheidungstext OGH 25.05.2016 7 Ob 61/16w

Auch; nur: Das Pfandrecht verschafft einem Gläubiger das gegen jedermann wirkende Vorzugsrecht, sich bei Nichterfüllung seiner Forderung aus den verpfändeten Vermögensstücken zu befriedigen. (T2)

- 7 Ob 36/18x

Entscheidungstext OGH 20.04.2018 7 Ob 36/18x

Auch

- 7 Ob 20/20x

Entscheidungstext OGH 27.05.2020 7 Ob 20/20x

Vgl; nur T2; Beisatz: Bei Verpfändung von Ansprüchen aus einem Lebensversicherungsvertrag kann eine schuldbefreiende Leistung des Versicherers an den Versicherungsnehmer nur mit Zustimmung der Pfandgläubigerin erfolgen (vgl Schauer in Fenyves/Schauer, VersVG § 166, Rz 41) (T3)

- 7 Ob 137/20b

Entscheidungstext OGH 25.11.2020 7 Ob 137/20b

Vgl; nur T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0011299

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.01.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at